

INTERNATIONALE TAGUNG

DIE LEBENSREFORM: NEUE THEMEN UND PERSPEKTIVEN

4. – 5. März 2022

Universität Fribourg

**Departement für
Zeitgeschichte**

Online auf Zoom

Anmeldung:

stefan.rindlisbacher@unifr.ch



Informationen

Die Tagung findet online auf Zoom statt.

Bitte melden Sie sich an, um den

Teilnahme-Link zu erhalten:

→ stefan.rindlisbacher@unifr.ch

Das vollständige Programm und aktuelle
Informationen finden Sie auf dieser

Webseite:

→ www.lebensreform-zeitgeschichte.ch

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch die
Unterstützung des **Aktionsfonds der
Philosophischen Fakultät**, des
Forschungsfonds der Universität Fribourg
und der **Fondation Ceffa**.

Die Tagung wird *erstens* die Lebensreformbewegung aus einer transnationalen Perspektive untersuchen, indem sie grenzübergreifende Kontakte, Netzwerke und kulturelle Transfers in den Fokus rückt. Weil sich lebensreformerische Akteure dabei intensiv im kolonialen Raum bewegten, werden *zweitens* auch die Verknüpfungen der Lebensreform mit kolonialistischen Diskursen geprüft. *Drittens* wird die Tagung die Verbindung lebensreformerischer Akteure mit sexualreformerischen Bestrebungen thematisieren und damit an aktuelle Debatten über sexualisierten Missbrauch in sozialen Bewegungen und reformpädagogischen Institutionen anknüpfen. *Viertens* werden alternative Naturvorstellungen und Gesundheitspraktiken analysiert und historisiert, die sich aktuell im Umfeld der Corona-Proteste und bei Impfgegner*innen ausbreiten.



Freitag, 4. März 2022

13.15-13.30 Begrüssung

13.30-15:30 **Panel I: Transfer und Verflechtung**

Johannes Bosch (Universität Heidelberg): Nationale Einflussangst. Austausch und Abgrenzung im deutschen und französischen Naturismus

Alexandra Hondermarck (IEP Paris): Mouvement végétarien et réforme de la vie: transferts et circulations entre la France, la Suisse et la Belgique (années 1880-1945)

Léo Bernard (EPHE Paris): Jacques Louis Buttner et le naturisme théosophique des deux côtés de l'Atlantique

Andreas Schwab (Universität Fribourg): Moderne Menschen. Künstlerkolonien als Freiraum für alternative Erfahrungen

Kommentar: **Uwe Puschner** (FU Berlin)

15.30-16.00 Pause

16.00-17.45 **Panel II: Gender, Sexualitäten und Missbrauch**

Sven Reiß (Universität Kiel): Körperliche Kulturkritik: Päderastie in der deutschen Jugendbewegung

Klemens Ketelhut (PH Heidelberg): Jugendbewegte Sexualitäten zwischen Aufklärung und Verbot. Anmerkungen zu einem komplexen Spannungsverhältnis

Eva Locher (Universität Fribourg): „Reine Körper und reine Gedanken“. Die Freikörperkultur im Zuge der „sexuellen Revolution“ der 1960er Jahre

Kommentar: **Maren Möhring** (Universität Leipzig)

19.15-20.30

Keynote Lecture

Detlef Siegfried (Universität Kopenhagen): Wollten Lebensreform und Alternativmilieu dasselbe? Ideen und Praktiken um 1900 und um 1980 - *Ohne Anmeldung für alle Interessierten offen.*

Zoom-Link: <https://us02web.zoom.us/j/84517326322>

Samstag, 5. März 2022

09.15-10.30

Panel III: Kolonialismus und postkoloniale Perspektive

Camille Auboin (Université de Strasbourg): Der weibliche Idealkörper: Hans Paasches Kolonialfotografie (1907)

Anna S. Brasch (Akademie der Wissenschaften zu Göttingen): Zwischen exotischer Verheißung und kolonialer Verdrängung. Semantiken des Fremden und ihre diskursive Grundierung in der Lebensreformbewegung der Jahrhundertwende

Kommentar: **Christina Späti** (Universität Fribourg)

10.30-10.45

Pause

10.45-12.00

Panel IV: Pandemie, Protest und Gesundheitspolitik

Stefan Rindlisbacher (ZZF Potsdam): „Fort mit der Bazillenfurcht und her mit der Gesundheitspflege!“ Naturheilkunde und Spanische Grippe

Judith Bodendörfer (Universität Fribourg): Das theosophische Menschenbild und seine Bedeutung für die Alternativmedizin

Kommentar: **Detlef Siegfried** (Universität Kopenhagen)

12.00-12.30

Abschlussdiskussion: Neue Themen, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge in der historischen Erforschung der Lebensreform